

## N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Finanz- und Beteiligungsausschusses der Stadt Krefeld am Mittwoch,  
06. Juli 2011, 17:00 Uhr im Rathaus, Raum C2

---

### II. Öffentlicher Teil

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Rats Herrn Scheelen, MdB,

#### die Mitglieder bzw. deren Vertreter

Rats Herr Dr. Ruhland für Rats Herrn Fabel  
Rats Herr Jakubowski  
Rats Herr Feld für Rats Herrn Kaiser  
Rats Herr Reuters  
Rats Herr Schittges, MdL,  
Rats Herr Hahnen, MdL,  
Rats Herr Rats Herrn Kokol  
Bürgermeister Meyer (bis 17:30 Uhr)  
Rats Herr Butzen für Bürgermeister Meyer (ab 17:30 Uhr)  
Rats Frau Mälzer  
Rats Frau Behr  
Rats Herr Heitmann  
Rats Herr Krings (bis 20:00 Uhr)

#### beratend

Rats Herr Gabriel

#### Fraktionsgeschäftsführer /-mitarbeiter

Herr Koenen  
Herr Plafßmann  
Herr Nowak  
Frau Schauws  
Frau Kurpjuweit  
Frau Dors

#### von der Verwaltung

Oberbürgermeister Kathstede  
Stadtkämmerer Cyprian  
Beigeordneter Schiffer  
Herr Bauermeister (FB 13)  
Herr Gottschalk (FB 14)  
Herr van Beeck (FB 20)  
Herr Hunka (FB 20)  
Herr Baumgart (FB 20)  
Herr Prost (Auszubildender)  
Frau Willner (GB II)

sowie Herr Keusch, Geschäftsführer der Seidenweberhaus GmbH (ab 19:05 Uhr) und weitere  
Gäste

Um 17:00 Uhr eröffnet Ratsherr Scheelen, MdB, den öffentlichen Teil der Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Ratsherr Hahnen, MdL, bittet darum, TOP 23 (Schulpauschale) vorzuziehen. Außerdem sollen die Punkte 10 und 11 des nichtöffentlichen Teils öffentlich beraten werden.

Ratsherr Reuters äußert seine Bedenken gegen die öffentliche Beratung des TOP 10 des nichtöffentlichen Teils.

Zu den Absetzungsanträgen von Ratsherrn Heitmann betreffend die Punkte 7 und 19 erklärt Stadtkämmerer Cyprian, dass die Weisung an den Vertreter der Stadt in der Hauptversammlung der SWK AG noch in der Abstimmung sei und die Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses erst nach der heutigen FBA-Sitzung terminiert werden konnte. Die Verwaltung ziehe diese TOP daher heute zurück. Er empfiehlt eine Beratung und Beschlussfassung im Hauptausschuss bzw. Rat am 14.07.2011.

Die Veränderungen des 1. Nachtrags werden ebenfalls einvernehmlich in die Tagesordnung aufgenommen. Sie wird daraufhin wie folgt festgestellt.

## II. Öffentlicher Teil

	Vorlage-Nr.	Anlage-Nr.
1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 31.03.2011		
2. Mitteilungen und Eingänge		
3. a) Sportpauschale Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2011	2264/11 2337/11	
b) Schulpauschale Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2011	2265/11 2340/11	
c) Beratung über den Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplans 2011		
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.07.2011	2336/11	
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2011		
4. Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Hauptversammlung der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG; hier: Jahresabschluss und Satzungsänderung	2271/11	275/11
5. Weisung an den Vertreter in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Krefelder Bau GmbH; hier Jahresabschluss	2269/11	274/11
6. Weisung an den Vertreter in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Seidenweberhaus GmbH; hier Jahresabschluss	2238/11	268/11

	Vorlage-Nr.	Anlage-Nr.
7. <i>bisher: Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Krefeld AG; hier: Jahresabschluss und Antrag der FPD-Fraktion vom 05.07.2011</i>	2335/11	
Neu: Wirtschaftliche Situation und Entwicklung des KönigPalast in Krefeld Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2011	2150/11	
8. Genehmigung der vom Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Niederrhein Tourismus GmbH gefassten Beschlüsse zum Jahresabschluss 2010	2272/11	276/11
9. Nachbewilligungen in den Ergebnis- und Finanzplänen des Haushaltsjahres 2010 aufgrund von Jahresabschlusssverhalten	2305/11	286/11 287/11
10. Übersicht über die Nachbewilligungen 2011 in den Ergebnis- und Finanzplänen des Haushaltsjahres 2010 Übersicht über die Nachbewilligungen in den Ergebnis- und Finanzplänen des I. Quartals 2011	2292/11	279/11 280/11 281/11 282/11
11. Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2011 Hier: Einlage in die Kapitalrücklage Seidenweberhaus	2266/11	
12. Interkommunaler Finanzausgleich Antrag der FDP-Fraktion vom 22.03.2011	1948/11 2239/11	
13. Auswirkungen der Steuerschätzung von Mai 2011 auf die Haushalt und Finanzwirtschaft der Stadt Krefeld Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.2011 Antrag der FDP-Fraktion vom 17.05.2011 für die Sitzung des Rates am 15.06.2011	2130/11 2131/11 2291/11	
14. Konjunkturpaket II, Stand der Umsetzung	2240/11	
15. Änderung des Entgelttarifs zur Entgeltordnung für die Sportstätten der Stadt Krefeld	2157/11	
16. Änderung der Entgeltregelung für die Kunstmuseen der Stadt Krefeld (Kaiser-Wilhelm-Museum und Museen Haus Lange/Haus Esters)	2099/11	
17. 18. Satzung über straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Krefeld	2075/11	252/11
18. Nicht belegt		

	Vorlage-Nr.	Anlage-Nr.
19. Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 und Entlastung des Oberbürgermeisters gemäß §96 (1) GO NRW und Antrag der FPD-Fraktion vom 05.07.2011	2335/11	
20. Änderung der Entgeltregelung der Musikschule der Stadt Krefeld	2250/11	270/11
21. Anfragen		
22. Sportpauschale (als TOP 3a) Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2011	2264/11	
23. Schulpauschale (als TOP 3b) Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2011	2265/11	
24. Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2011 Auftrag: P02103010000 - Bereitstellung von Liegenschaften im allgemeinen Grundvermögen - Kostenart: 72350000 - Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen –	2322/11	
25. Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der "Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH (HPZ)" hier: Jahresabschluss 2010	2304/11	

Punkt 1

**Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 31.03.2011**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

**Mitteilungen und Eingänge**

Es liegen keine Mitteilungen und Eingänge vor.

Punkt 3

Vorlagen 2264/11, 2337/11, 2265/11, 2340/11, 2336/11

**a) Sportpauschale**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2011**

**b) Schulpauschale**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2011**

**c) Beratung über den Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplans 2011**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.07.2011**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2011**

Bürgermeister Meyer erbittet für den Schulausschuss eine detailliertere Darstellung der Verwendung der konsumtiven Schulpauschale. Die Verwendung der investiven Mittel sei nachvollziehbar. Er hält es für die Pflicht des Rates, zu verstehen, wie die bereitgestellten Mittel verbaut wurden.

Ratsfrau Mälzer hält ein standardisiertes Verfahren für die Schul- und Sportpauschale zur Darstellung der Mittelbedarfe und der Mittelverwendung für erforderlich. Im FBA solle regelmäßig darüber berichtet werden.

Ratsherr Heitmann schlägt vor, für die Schulpauschale ein Verfahren analog zur Verwendung der Sportpauschale einzuführen. Er sieht Probleme in der überlappenden Zuständigkeit von Bau- und Schulausschuss und bittet um Vorlage eines aussagekräftigen Berichts für den Hauptausschuss.

Ratsherr Reuters stellt dar, dass im Sportausschuss regelmäßig Prioritätenlisten vorgelegt würden. Auf dieser Basis könne die Verwendung der Sportpauschale geplant werden. Er verweist weiterhin auf die besondere Situation im Haushaltsjahr 2010.

In den Wortmeldungen lässt sich die Befürchtung erkennen, dass die Bildungspauschale und die Sportpauschale nicht richtig verwendet worden seien, so Stadtkämmerer Cyprian. Er wird versuchen, den Fraktionen bis zur nächsten Woche eine Darstellung zukommen zu lassen, aus der sich mehr Details zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Schulpauschale ablesen lassen. Die Einführung eines standardisierten Verfahrens, wie von Ratsfrau Mälzer erbeten, lässt sich nicht so kurzfristig umsetzen. Allerdings ist der neugegründete Fachbereich Gebäudemanagement dabei, Prioritätenlisten zu erstellen, die für ihn ein wichtiges Steuerungsinstrument darstellen.

Ratsherr Hahnen, MdL, zweifelt nicht an der bestimmungsgemäßen Verwendung der Bildungs- bzw. Sportpauschale. Allerdings gibt es die Befürchtung, dass von den Mitteln, die der Rat über die Schulpauschale hinaus zur Verfügung gestellt hat, im allgemeinen Haushalt verwendet wurden. Bei der baulichen Situation der Schulen handele es sich um einen Flächenbrand. Er wünscht sich einen schulbezogenen Nachweis der Mittelverwendung. Wenn der Nachweis im Sportbereich zufriedenstellend funktioniert, sollte der Schulbereich sich daran orientieren. Er bemängelt, dass aus der Verwaltung unterschiedliche Auskünfte bezüglich der zur Verfügung stehenden Mittel gemacht wurden.

Ratsherr Kokol ergänzt, dass in anderen Städten mit der Einführung der Sportpauschale städtische Mittel gekürzt wurden. Dies sei in Krefeld 2010 auch passiert. Er ist auch mit dem Verfahren zur Planung der Sportpauschale nicht zufrieden, da Prioritätenlisten über den Haufen geworfen würden und keine Sportentwicklungsplanung stattfindet.

Ratsfrau Mälzer verweist auf die Steuerungsfunktion der Politik. Dazu ist es erforderlich, den Sachstand bei Bauprojekten zu kennen. Sie wünscht sich die Sicherheit, dass die Mittel auch bei den beschlossenen Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Ratsherr Schittges, MdL, weist darauf hin, dass eine erhöhte Transparenz zulasten der Flexibilität geht und sich möglicherweise Schwierigkeiten in der Abwicklung akuter Maßnahmen ergeben.

Für Ratsherrn Ruhland ist der mangelnde Überblick eine Folge der starken Dezentralisierung. Er hält eine klare Zielvorgabe für den im Aufbau befindlichen Fachbereich Gebäudemanagement für wichtiger als eine rückblickende Betrachtung. Gerade bei den Schulmaßnahmen sei ein besseres Controlling nötig.

Auf die Frage von Ratsherrn Heitmann, um welche Maßnahme es sich bei den Anlagen in Bau handelt, erklärt Stadtkämmerer Cyprian, dass es sich um begonnene Baumaßnahmen an der Hauptschule Lübecker Weg handelt. Er bittet darum, abschließende Finanzfragen mit dem Geschäftsbereich Finanzen zu besprechen, um unterschiedliche Aussagen zu vermeiden. Soweit dies technisch möglich ist, sagt er eine vertiefte Darstellung der konsumtiven Maßnahmen zu. Außerdem bemüht sich die Verwaltung, in der zweiten Jahreshälfte standardisierte Berichte über Baumaßnahmen vorzulegen.

Der Vorsitzende schließt die Diskussion zu den Punkten 3a und b und leitet über zur Beratung über den 1. Nachtragshaushalt der Stadt Krefeld.

Stadtkämmerer Cyprian verweist auf seine Ausführungen in der Rede zur Einbringung des Haushaltes in den Krefelder Stadtrat. Für die Schule Alte Flur wurde der Bedarf für die vordringlichen Baumaßnahmen nach Beratung im Bauausschuss mit 350.000 Euro beziffert. Nach Aussage der Fachverwaltung reichen die vorhandenen Restmittel aus, um diese Maßnahmen umzusetzen. Über die daraus hinausgehenden Wünsche bleibe im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012 zu entscheiden. Bei der Bezirkssportanlage Traar ist es gelungen, den zwischenzeitlich gemeldeten Gesamtbedarf von 455.000 Euro auf 380.000 Euro zu reduzieren. Dementsprechend sind die Haushaltsansätze in 2012 zu korrigieren und gleichzeitig die Verpflichtungsermächtigung in 2011 zu reduzieren.

Ratsherr Hahnen, MdL, kritisiert die schwere Lesbarkeit des Nachtragshaushaltes und kündigt an, den Nachtrag abzulehnen, da er sowohl Kürzungen als auch zeitliche Verschiebungen im Ausbau der frühkindlichen Betreuung nicht mitträgt. Zudem verschenke die Stadt bei der Straßenbeleuchtung Möglichkeiten der Kosteneinsparung.

Ratsfrau Behr macht deutlich, dass sie davon ausgeht, dass im Jahr 2012 die für die Schule Alte Flur benötigten Mittel bereit gestellt werden.

Ratsherr Heitmann fordert, in 2012 zumindest die Planungskosten vorzusehen. Ihm ist nicht klar, wie die Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs auf einen U3-Platz umgesetzt werden soll.

Ratsherr Reuters hält die Streckung des U3-Ausbaus für notwendig, da in 2011 realistischerweise nicht mehr alle Mittel verbaut werden können.

Ratsherr Ruhland erläutert, dass zwischen Schulverwaltung und Gebäudemanagement geklärt wurde, was in diesem Jahr noch umsetzbar sei. Zudem sei das pädagogische Konzept der Schule noch nicht im Ausschuss für Schule und Weiterbildung verabschiedet. Er schlägt deshalb vor, die Punkte 2 und 3 der Anträge von CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Fachausschuss zu beraten.

Aus Sicht von Ratsherrn Butzen ist der Nachtragshaushalt in der vorgelegten Form nicht verständlich und damit inakzeptabel. Er bitte um Ergänzung einer Erläuterungsspalte für die Zukunft.

Ratsfrau Mälzer geht davon aus, dass die Nichtverabschiedung des Haushalts im Haushaltsjahr 2010 ein einmaliger Vorgang war. Sie bittet um einen Bericht zum Umsetzungsstand des U3-Ausbauprogramms für die nächste Sitzung. Zudem sei es nicht zutreffend, wenn der Eindruck erweckt werde, dass bei der Straßenbeleuchtung 40 Mio. Euro gestrichen würden. Sie begrüßt den Vorschlag, die Punkte 2 und 3 ihres Antrags im Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu beraten, eine Abstimmung ist damit heute nicht erforderlich.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich die Ratsherren Hahnen, MdL, und Reuters sowie Stadtkämmerer Cyprian und Beigeordneter Schiffer.

Beschlüsse:

Der Finanz- und Beteiligungsausschuss beschließt auf Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen:

Die für die Herrichtung der Außentreppe, die Einrichtung zusätzlicher Brandschutztüren und die Errichtung eines weiteren Fluchtweges im Gebäude Alte Flur 21 der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule erforderlichen Auszahlungen werden aus den im Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplans der Stadt Krefeld für das Jahr 2011 eingeplanten Mittel zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Planungskosten für die Schaffung des barrierefreien Zugangs, behindertengerechter Sanitäranlagen und den Einbau eines Aufzugs werden bis zum 14.07. von der Verwaltung geschätzt und in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

Der Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat die Verabschiedung der I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Krefeld für das Jahr 2011 unter der Maßgabe, dass die Gesamtinvestition für das Umkleidegebäude der BSA Traar unter Reduzierung der Einzahlungen aus der Sportpauschale auf 380.000 Euro festgesetzt wird. Dementsprechend sind die Haushaltsansätze in 2012 zu korrigieren und gleichzeitig die Verpflichtungsermächtigung in 2011 zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der SPD- und FDP-Fraktion

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des FBA eine Übersicht über den aktuellen Sachstand beim U3-Ausbau zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beigeordneter Schiffer verlässt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Punkt 4

Vorlage 2271/11

Anlage 275/11

**Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Hauptversammlung der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG**

**hier: Jahresabschluss und Satzungsänderung**

Beschluss:

Dem Vertreter der Stadt in der ordentlichen Hauptversammlung der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG wird folgende Weisung erteilt:

1. den vom Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschluss 2010 zur Kenntnis zu nehmen,
2. die Verwendung des Bilanzgewinns 2010 - wie vom Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen - zu beschließen,
3. dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
4. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 den Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V., Düsseldorf, zu wählen,
5. die Satzung ist wie folgt zu ergänzen: "Die Veröffentlichung der Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW in der jeweils gültigen Fassung."

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 5

Vorlage 2269/11

Anlage 274/11

**Weisung an den Vertreter in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Krefelder Bau GmbH**

**hier: Jahresabschluss**

Beschluss:

Der Vertreter in der ordentlichen Gesellschafterversammlung wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. für die Krefelder Bau GmbH:
  - a) der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird festgestellt,
  - b) der Jahresüberschuss in Höhe von 143.696,51 EUR ist mit dem Verlustvortrag in Höhe von 557.894,84 EUR zu verrechnen und der verbleibende Verlust in Höhe von 414.198,33 EUR ist auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen,
  - c) dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
  - d) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmeier & Partner GmbH, Krefeld, wird zum Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 bestimmt.
2. für die Verwaltungsgesellschaft Waldgut Schirmau mbH:
  - a) der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird festgestellt,
  - b) der Jahresüberschuss in Höhe von 8.393,00 EUR ist mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 23.846,31 EUR zu verrechnen und der Gesamtbetrag in Höhe von 32.239,31 EUR ist auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen,
  - c) dem Geschäftsführer und dem Beirat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
  - d) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmeier & Partner GmbH, Krefeld, wird zum Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen



Punkt 6

Vorlage 2238/11

Anlage 268/11

**Weisung an den Vertreter in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Seidenweberhaus GmbH**

**hier: Jahresabschluss 2010**

Ratsherr Hahnen, MdL, äußert sein ausdrückliches Missfallen über das Verfehlen des Wirtschaftsplans. Er erwarte vom Oberbürgermeister und der Beteiligungsverwaltung, dass gegenüber der Geschäftsführung die Interessen der Stadt und die erforderlichen Maßnahmen deutlich gemacht werden. Hinzu kommt, dass laut Presseberichterstattung bei der Vergabe der Gastronomie ein Schaden für die Gesellschaft entstanden sei. Seine Fraktion werde sich deshalb bei den Punkten 1-3 enthalten. Einer Entlastung könne er zustimmen, da ein Regressverfahren gegen die Geschäftsführung nicht anstehe.

Aus Sicht von Ratsherrn Heitmann berücksichtigt die Deckelung des Zuschusses nicht die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft, die neben der Pacht auch Baukosten zu tragen habe. Die Probleme liegen nicht bei der Geschäftsführung, sondern an der Gesamtkonstellation. Bezüglich der Vergabe der Gastronomie gibt er zu bedenken, dass neben den finanziellen Gesichtspunkten auch eine Verlässlichkeit der Partner gegeben sein muss. Er könne nicht erkennen, dass ein Schaden entstanden sei.

Ratsfrau Behr kündigt an, die Punkte 1 bis 3 abzulehnen. Die Größe, Lage und inhaltliche Ausrichtung des KönigPalastes sei falsch. Die daraus resultierenden negativen Effekte sind im Jahresabschluss eingetreten.

Ratsherr Reuters erläutert, dass die Pflichten des Aufsichtsrates auch in der Überwachung und Beratung der Geschäftsführung lägen und bei der Auswahl eines neuen Gastronomen diese Pflichten erfüllt worden seien. Das sei kein unzulässiger Eingriff in das operative Geschäft. Der neue Pächter erfülle alle wichtigen Vorgaben.

Ratsherr Feld ergänzt, dass vielmehr ein Zuschlag an einen anderen Bieter zu einem Schaden bei der Gesellschaft geführt hätte.

Aus Sicht von Ratsherrn Butzen sind Veranstaltungshallen überall ein Zuschussgeschäft, allerdings sei es nötig, ein erfolgreiches Veranstaltungsmanagement zu installieren.

Der Vorsitzende, Ratsherr Scheelen, MdB, verweist auf die Nichtöffentlichkeit von Vergabefragen hin.

Oberbürgermeister Kathstede schließt sich dem an und kritisiert den Diskussionsverlauf. Er kündigt an, Beschlüsse, die gegen die notwendige Vertraulichkeit verstoßen, zu beanstanden. Aus seiner Sicht ist es Aufgabe des Aufsichtsrates, die Funktionsfähigkeit der Gesellschaft zu erhalten. Es hätte weder der Stadt noch der Gesellschaft genützt, wenn der Zuschussbedarf durch eine vorübergehende Schließung der Gastronomie weiter gestiegen wäre.

Ratsherr Krings weist darauf hin, dass eine Ablehnung des Jahresabschlusses Auswirkungen auf die Liquiditätssituation der Gesellschaft sowie anderer städtischer Töchter habe. Er wird dem Verwaltungsvorschlag deshalb zustimmen.

Ratsherr Gabriel erklärt, dass er dem Beschlusssentwurf ebenfalls zustimmen würde, wenn er Stimmrecht im FBA hätte. Es müsse aber deutlich gemacht werden, welche Maßnahmen zur Kostenreduzierung jetzt eingeleitet würden.

Herr van Beeck erläutert, dass das Beteiligungscontrolling eine Vielzahl von Gesprächen mit der Geschäftsführung geführt habe. Zudem werden alle Beschlüsse politischer Gremien kommuni-

ziert. Das operative Geschäft obliege der Geschäftsführung, die vom Aufsichtsrat überwacht werde.

Beschluss:

Dem Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Seidenweberhaus GmbH wird folgende Weisung erteilt:

1. den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 9.777.740,52 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 2.895.199,91 EUR festzustellen und zu beschließen.
2. unter Anrechnung der bereits für das Jahr 2010 geleisteten Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 2.700.000,00 EUR den verbleibenden Betrag in Höhe von 195.199,91 EUR (insgesamt 2.895.199,91 EUR) in die Kapitalrücklage einzulegen.
3. bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 der Verrechnung des Jahresverlustes 2010 (als Verlustvortrag) mit der Kapitalrücklage zuzustimmen.
4. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.
5. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 1. – 3. mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bei Enthaltung der SPD-Fraktion  
4. und 5. einstimmig beschlossen

Punkt 7

Vorlage 2150/11

**Wirtschaftliche Situation und Entwicklung des KönigPalast in Krefeld**

Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2011

Geschäftsführer Keusch erklärt, dass er sich entschlossen habe, hier keinen Bericht abzuliefern. Nach der Berichterstattung in der Presse geschehe dies aus Selbstschutz.

Auf Antrag von Ratsherrn Reuters wird die Sitzung von 19:35 Uhr bis 19:45 Uhr unterbrochen.

An der Diskussion, in welchem Gremium ein Informationsrecht des Eigentümers zu den gestellten Fragen besteht, beteiligen sich die Ratsherren Reuters, Hahnen, MdL, Heitmann, Butzen, Rats-herr Feld, Ratsfrau Mälzer und Stadtkämmerer Cyprian.

Der Vorsitzende stellt dann den Antrag von Ratsherrn Hahnen, MdL, zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Vertreter der Stadt in der (außerordentlichen) Gesellschafterversammlung der Seidenweberhaus GmbH wird angewiesen, von der Geschäftsführung einen schriftlichen Bericht anzufordern, der inhaltlich die im Antrag der CDU vom 25. Mai 2011 (2150/11) gestellten Fragen beantwortet.
2. Weiterhin wird vom Vertreter der Stadt in der (außerordentlichen) Gesellschafterversammlung bei der Geschäftsführung ein Bericht über Mehrkosten bzw. Ersparnisse aus der Vergabe der Gastronomie angefordert.
3. Der Vertreter der Stadt informiert den Finanz- und Beteiligungsausschuss über die Inhalte dieser Berichte.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, bei Bedarf hierzu Stellung zu nehmen.
5. Die Verwaltung prüft die Rechtmäßigkeit dieses Beschlusses, insbesondere im Hinblick auf die Satzung der Seidenweberhaus GmbH.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme der FDP-Fraktion

Punkt 8

Vorlage 2272/11

Anlage 276/11

**Genehmigung der vom Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Niederrhein Tourismus GmbH gefassten Beschlüsse zum Jahresabschluss 2010**

Beschluss:

Die folgenden vom Vertreter der Stadt Krefeld in der Gesellschafterversammlung der Niederrhein Tourismus GmbH unter Vorbehalt gefassten Beschlüsse werden genehmigt:

1. Der Jahresabschluss der Niederrhein Tourismus GmbH zum 31.12.2010 wird festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

4. Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wird die thp treuhandpartner GmbH bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Punkt 9

Vorlage 2305/11

Anlagen 286/11 und 287/11

**Nachbewilligungen in den Ergebnis- und Finanzplänen des Haushaltsjahres 2010 aufgrund von Jahresabschlussverhalten**

Auf die Frage von Ratsfrau Mälzer, woraus die Mehraufwendungen gedeckt würden, erläutert Herr van Beeck, dass die Effekte grundsätzlich im Etat berücksichtigt sind. Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt eine Umbuchung zum NKF-konformen Ausweis, z.B. Overheadkosten.

Empfehlung für den Rat:

1. Der Rat beschließt die folgenden Nachbewilligungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2010:

gemäß Anlage Nr.286/11

- a) Nachbewilligungen aufgrund § 83 Abs. 1 GO NRW im Ergebnisplan 2010 mit Deckung durch andere Produktsachkonten im selben Geschäftsbereich in Höhe von 10.095.650 Euro.
- b) Nachbewilligungen aufgrund § 83 Abs. 1 GO NRW im Finanzplan 2010 mit Deckung durch andere Produktsachkonten im selben Geschäftsbereich in Höhe von 160.490 Euro.

2. Weiterhin werden folgende, vom Stadtkämmerer im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2010 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen, zur Kenntnis genommen:

gemäß Anlage Nr.287/11

- a) Nachbewilligungen aufgrund § 83 Abs. 1 GO NRW im Ergebnisplan 2010 mit Deckung durch andere Produktsachkonten im selben Geschäftsbereich in Höhe von 4.804.805 Euro
- b) Nachbewilligungen aufgrund § 83 Abs. 1 GO NRW im Finanzplan 2010 mit Deckung durch andere Produktsachkonten im selben Geschäftsbereich in Höhe von 1.842.358 Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen

Punkt 10

Vorlage 2292/11

Anlagen 279/11, 280/11, 281/11, 282/11

**Übersicht über die Nachbewilligungen 2011 in den Ergebnis- und Finanzplänen des Haushaltsjahres 2010**

**Übersicht über die Nachbewilligungen in den Ergebnis- und Finanzplänen des 1. Quartals 2011**

Ratsherr Butzen stellt Fragen zu zahlreichen Einzelpositionen und bittet um Vertagung der Beschlussfassung in den Rat.

Stadtkämmerer Cyprian sagt eine Beantwortung bis zur Sitzung am 14.07.2011 zu.

Die Beschlussfassung wird in den Rat vertagt.

Punkt 11

Vorlage 2266/11

**Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2011**

**hier: Einlage in die Kapitalrücklage Seidenweberhaus**

Auf Nachfrage von Ratsfrau Mälzer zur Prüfbemerkung des Fachbereichs Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2009 erläutert Herr Hunka, dass der Ausweis als Einlage in die Kapitalrücklage mit dem Wirtschaftsprüfer und steuerlichen Berater abgestimmt sei. Durch die Abschreibung im städtischen Haushalt im gleichen Jahr verfälsche diese Art des Ausweises nicht die Darstellung.

Empfehlung für den Rat:

Gemäß § 83 Abs. 1. GO NRW in Verbindung mit § 82 GO NRW wird der Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung von 195.199,91 EUR bei dem Konto P02002060000 78480000, PSP-Element: 7.620066.700.100 - Einlage Kapitalrücklage Seidenweberhaus - zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Wenigerauszahlung bei dem Auftragskonto P02103010000 78211000 (7.621136.700.100) - Erwerb von unbebauten Grundstücken -.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bei Enthaltung der SPD-Fraktion

Punkt 12

Vorlagen 1948/11, 2239/11

**Interkommunaler Finanzausgleich**

**Antrag der FDP-Fraktion vom 22.03.2011**

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 13

Vorlagen 2130/11, 2131/11, 2291/11

**Auswirkungen der Steuerschätzung von Mai 2011 auf die Haushalt und Finanzwirtschaft der Stadt Krefeld**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.2011**

**Antrag der FDP-Fraktion vom 17.05.2011 für die Sitzung des Rates am 15.06.2011**

Ratsherr Hahnen, MdL, und Ratsherr Heitmann bitten um Auskunft zu den aktuellen Steuerentwicklungen bezogen auf Krefeld.

Herr van Beeck erklärt, dass nach den Erkenntnissen aus den ersten sechs Monaten davon ausgegangen wird, dass die eingeplanten Ansätze erreicht werden können. Diese Erwartung sei jedoch noch risikobehaftet.

Stadtkämmerer Cyprian ergänzt, dass gerade die Gewerbesteuer starken Schwankungen unterliegt und vor Oktober keine verlässlichen Einschätzungen abgegeben werden können.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 14

Vorlage 2240/11

**Konjunkturpaket II, Stand der Umsetzung**

Auf Nachfrage von Rats Herrn Hahnen, MdL, sagt Stadtkämmerer Cyprian eine kurzfristige Klärung zu, soweit in einem Einzelfall noch keine Mittel an einen freien Träger abgeflossen sind.

Rats Herr Heitmann erkundigt sich, ob die Verwaltung davon ausgeht, dass die noch nicht ausgezahlten bzw. durch Aufträge gebundenen Mittel in Höhe von 5 Mio. Euro noch abgerufen werden können und fragt nach, ob Abweichungen bekannt sind.

Stadtkämmerer Cyprian erläutert, dass auch im Verwaltungsvorstand regelmäßig über den Fortgang der Baumaßnahmen berichtet wird. Zudem sei mittlerweile bekannt, dass die Mittel bis zum 15.12. bei der Bezirksregierung abgerufen werden müssen. In der Ratsitzung werde die Verwaltung einen weiteren Vorschlag zur Mittelverschiebung zwischen den KP II-Maßnahmen vorlegen.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 15

Vorlage 2157/11

**Änderung des Entgelttarifs zur Entgeltordnung für die Sportstätten der Stadt Krefeld**

Rats Frau Behr bittet um getrennte Abstimmung wegen der Einführung einer Jahreskarte.

Rats Herr Kokol kann sich dem Versuch, eine Jahreskarte einzuführen, anschließen.

Rats Herr Reuters begrüßt den Erfolg für die Vereine.

Empfehlung für den Rat:

Die Änderung des Entgelttarifs zur Entgeltordnung für die Sportstätten der Stadt Krefeld wird mit Wirkung zum 01.08.2011, 01.01.2012 und 01.05.2012 zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Zu IV. 1 f)	mehrheitlich empfohlen gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und Bündnis 90 / Die Grünen
Im Übrigen	einstimmig empfohlen

Stadtkämmerer Cyprian weist auf seine bereits mehrfach geäußerten Bedenken zur lediglich teilweisen Umsetzung von HSK-Maßnahmen hin.

Punkt 16

Vorlage 2099/11

**Änderung der Entgeltregelung für die Kunstmuseen der Stadt Krefeld (Kaiser-Wilhelm-Museum und Museen Haus Lange/Haus Esters)**

Empfehlung für den Rat:

Der Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat, die Änderung der Entgeltregelung für die Kunstmuseen der Stadt Krefeld wie folgt zu beschließen:

”““

1. Tageskarten

“““

f) für den Fall, dass nur Museum Haus Lange oder Museum Haus Esters besucht wird oder nur ein Haus geöffnet ist, ermäßigt sich das nach a) bis e) zu zahlende Eintrittsgeld der Kat. A für die Museen Haus Lange und Haus Esters um 20%...”

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen

#### Punkt 17

Vorlage 2075/11

Anlage 252/11

#### **18. Satzung über straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Krefeld**

Empfehlung für den Rat:

Die 18. Satzung über straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Krefeld wird gemäß Anlage Nr.252/11 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen

#### Punkt 18

Nicht belegt

#### Punkt 19

Vorlage 2235/11

#### **Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 und Entlastung des Oberbürgermeisters gemäß §96 (1) GO NRW und Antrag der FPD-Fraktion vom 05.07.2011**

Dieser TOP wurde in den Rat verschoben.

#### Punkt 20

Vorlage 2250/11

Anlage 270/11

#### **Änderung der Entgeltregelung der Musikschule der Stadt Krefeld**

Ratsherr Kokol kündigt für die SPD-Fraktion die Ablehnung des Beschlusses an, da die Entgelte der Musikschule bereits an der oberen Grenze liegen und die Abschaffung der Mehrfachermäßigung nicht der richtige Weg sei.

Stadtkämmerer Cyprian erläutert, dass mit dieser Vorlage die Vorgabe des Haushaltssicherungskonzeptes bis auf einen Betrag von 800 Euro eingehalten und gleichzeitig eine Geschwisterkindermäßigung beibehalten werden kann.

Empfehlung für den Rat:

Der Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat die Änderung der Entgeltregelung der Musikschule der Stadt Krefeld gemäß Anlage-Nr. 270/11 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen gegen die Stimmen der SPD-Fraktion

Punkt 21  
**Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

Die Punkte 22 und 23 wurden bereits bei TOP 3 mitberaten.

Punkt 24  
Vorlage 2322/11

**Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2011**

**Auftrag: P02103010000 - Bereitstellung von Liegenschaften im allgemeinen Grundvermögen -  
Kostenart: 72350000 - Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen -**

Ratsherr Heitmann bittet um Auskunft, ob ein vertraglicher Anspruch auf Rückzahlung des Darlehnsbetrags zum aktuellen Zeitpunkt besteht. Er bittet deshalb um Vertagung der Beschlussfassung in den Rat.

Stadtkämmerer Cyprian erklärt, dass dieser bestehe, sichert Herrn Heitmann aber eine nochmalige Information rechtzeitig vor der Ratsitzung zu.

Die Beschlussfassung wird in den Rat vertagt.

Punkt 25  
Vorlage 2304/11

**Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der "Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH (HPZ)"  
hier: Jahresabschluss 2010**

Beschluss:

Dem Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der "Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH" wird folgende Weisung erteilt:

1. den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 festzustellen und zu beschließen, aus dem Jahresüberschuss i. H. v. 171.307,30 EUR und dem Gewinnvortrag des Vorjahres von 811,90 EUR, zusammen 172.119,20 EUR, in die Gewinnrücklage einen Betrag i. H. v. 171.307,00 EUR einzustellen und den verbleibenden Betrag i. H. v. 812,20 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
2. dem Beirat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
3. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 die Dr. Stallmeyer GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Um 20:30 Uhr schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.